

Survive and fight

Für den Wettbewerb "Leihst du mir deine Folgen/Kapitel?"

von Arinna

Von lula-chan

06 Leukozyt (Teil 3)

Es bilden sich drei weitere Schweife und Naruto alias Kurama stürzt sich auf die Soldaten. Es ist schnell vorbei. Der geballten Kraft von sieben Schwänzen können sie nicht entgehen.

Das Chakra zieht sich zurück. Nur noch die roten Augen des Blondschopfes erinnern daran, dass Kurama gerade die Kontrolle hat.

□Ruh' dich aus□, sagt er zu seinem Kameraden.

□Mach ich□, gibt Naruto nur als Antwort und macht es sich bequem. Bald fallen ihm die Augen zu und er döst ein.

Kurama blickt sich suchend um. Schon während des Kampfes sind ihm die stillen Beobachter aufgefallen. Er hat ihre Präsenz ganz deutlich gespürt.

"Kommt raus! Ich weiß, dass ihr da seid!", grollt Kuramas dunkle Stimme über den Platz.

Tatsächlich zeigen sich kurz darauf fünf Personen - zwei Schwarzhaarige, ein blonder Mann sowie ein Junge und ein Mädchen mit braunen Haaren. Sie alle tragen schwarze Mäntel mit roten Wolken.

"Wer seid ihr?", ertönt erneut Kuramas Stimme.

"Wir gehören zu Akatsuki", antwortet ihm der Schwarzhaarige mit den langen Haaren.

"Akatsuki?", hackt der Fuchsgeist nach.

"Ja, Akatsuki. Das ist eine Rebellenorganisation. Du bist stark. Willst du dich uns nicht anschließen?", redet der Schwarzhaarige weiter.

Kurama zieht eine Augenbraue hoch. Ihm ist dieser Mann nicht ganz geheuer.

"Ziemlich direkt. Findest du nicht auch?", fragt er deswegen auch gleich nach.

"Entschuldige, aber deine Stärke war nicht zu übersehen. Du würdest gut zu uns passen", antwortet ihm der Langhaarige.

Kurama grollt innerlich. Ihm ist vollkommen klar, worauf das schlussendlich hinauslaufen wird.

"Vergesst es!", grollt er nun. ***"Ihr Menschen seid doch alle gleich. Wollt nur Macht.***

Der Mensch, der euch diese Macht gibt, ist euch aber egal. Wir sind es ein für allemal Leid. Wir lassen uns nicht mehr einsperren und als Waffen missbrauchen. Wir sind mehr als das, aber das werdet ihr scheinheiligen Menschen niemals verstehen!"

Kurama dreht sich um und will verschwinden, aber da taucht plötzlich der andere Schwarzhaarige vor ihm auf und hält ihn fest.

"Kurama, richtig?", fragt der Junge nach.

"Ja", antwortet der Fuchsgeist ihm.

"Ich bin Sasuke", stellt sich nun der Schwarzhaarige vor. "Sasuke Uchiha."

Kurama zieht eine Augenbraue hoch. Er versteht, dass der Junge auf etwas hinaus will.

"Was willst du von mir, Kleiner?", will er darum wissen.

"Ich möchte gerne mit Naruto sprechen. Erlaubst du es mir?", fragt der Uchiha in einem leicht unterwürfigen Ton nach.

Kurama ist irritiert. Mit so einer Bitte hat er nicht gerechnet. Warum sollte er auch?

"Warum sollte ich?", fragt er deswegen mit einem drohenden Unterton nach.

Der Junge schluckt kurz, ehe er sein Gegenüber mit festem Blick ansieht. Kurama zieht belustigt eine Augenbraue hoch. Mit so viel Mut hat er nicht gerechnet, zumal er immer noch das große Unwohlsein des Jungen spürt.

"Naruto und ich sind Freunde. Er hat auch ein Recht mitzureden. Ich bin mir sicher, dass er sich uns anschließen würde", beginnt der Schwarzhaarige zu erklären.

Kurama stutzt. Jetzt weiß er auch, warum der Junge ihm bekannt vorkam. Er musste ihn in einer von Narutos Erinnerungen gesehen haben, trotzdem lässt er sich nichts anmerken.

"Fahre fort! Das war doch noch nicht alles, was du mir zu erzählen hast, oder?", fordert Kurama den Jungen auf.

Der Schwarzhaarige nickt nur und atmet einmal tief durch.

"Akatsuki ist mehr als nur eine einfache Organisation. Akatsuki ist eine Gemeinschaft. Wir helfen einander und stehen uns bei. Wir kämpfen für den Frieden und gegen die Weltallianz, da diese die Menschen unterdrücken. Auch suchen wir immer neue Kameraden, die an unserer Seite kämpfen. Wir sind keineswegs nur hinter eurer Macht her", fährt der Schwarzhaarige fort.

Ein bittender Blick und ein schüchtern wirkendes Lächeln schleichen sich auf sein Gesicht. Kurama blinzelt verwirrt, ehe sich ein Lächeln auf seinen Lippen bildet und er die Augen schließt.

□Hey, Naruto□, sagt Kurama und stupst den Jüngeren an.

□Was denn?□, murrte dieser. □Ich dachte, du wolltest, dass ich mich ausruhe.□

Etwas schlaftrunken richtet er sich auf.

□Du kannst gleich auch wieder schlafen. Ich möchte dir nur etwas zeigen□, erwidert der Fuchs leicht grinsend.

□Kurama! Hey!□, ruft Naruto geschockt, als er merkt, dass Kurama mit ihm tauscht und er so wieder die Kontrolle über seinen Körper bekommt.

Blinzelnd öffnet Naruto seine Augen. Seine Iren sind nun wieder blau. Er braucht einen Moment, um sich zu fassen. So merkt er erst einen Moment später, wer da vor ihm steht.

"Sasuke?", fragt der Blonde leise.

"Ja", haucht dieser.

Er hat immer noch die Arme um Narutos Oberarme geschlossen. Jetzt lässt er vorsichtig los und betrachtet sich den Blonden eingehend.

Naruto lächelt leicht. Es tut gut endlich ein vertrautes Gesicht zu sehen. Der Blonde spürt, wie der Druck um seine Oberarme nachlässt. Es ist vollkommen still zwischen den beiden bis Sasuke diese Stille plötzlich unterbricht.

“Naruto, wo warst du nur die ganze Zeit?“, fragt er leise.

Die Trauer in seiner Stimme ist deutlich herauszuhören.

Gerade als Naruto zu einer Antwort ansetzen will, übermannt ihn die Müdigkeit und er kippt nach vorne. Das letzte, was er wahrnimmt, bevor er das Bewusstsein verliert, ist Sasukes Stimme, die besorgt seinen Namen ruft, und wie jemand ihn auffängt, bevor er auf dem Boden aufschlagen kann.